

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Schweden: Kreativwirtschaft

Vom 31.08.2021 bis zum 02.09.2021 führte die Deutsch-Schwedische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Stockholm, Schweden durch.

Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) aus dem Bereich der Kreativwirtschaft.

Die Kreativwirtschaft in Schweden befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel und dies wirkt sich auf alle Beteiligten aus: Künstler, Händler und Käufer. Beschleunigt durch die Coronakrise findet zum einen eine Konsolidierung des Marktes statt und zum anderen lässt sich eine verstärkte Öffnung für die Themen Digitalisierung und Internationalisierung beobachten. Damit ist die schwedische Kreativwirtschaft gerade zum jetzigen Zeitpunkt besonders empfänglich für neue Impulse und Geschäftskontakte, nicht zuletzt aus dem Ausland. Die Deutsch-Schwedische Handelskammer nutzte diese Öffnungen des Marktes für die oben genannte Reise. Das Format umfasste eine umfangreiche digitale Vorbereitung auf die Reise sowie die Durchführung einer dreitägigen Geschäftsanbahnungsreise vor Ort in Stockholm, für deutsche Anbieter im Bereich der Kreativwirtschaft insbesondere Galerien und sonstige kommerzielle Kunsthändler mit Fokus auf zeitgenössischer Kunst.



Ziel der Reise war zum einen, den deutschen Teilnehmern einen Einblick in die Marktstruktur, die aktuelle Situation sowie Trends und Entwicklungen im Bereich der Kreativwirtschaft zu ermöglichen sowie zum anderen den direkten Kontakt zu potenziellen Geschäftspartnern zu etablieren. Gleichzeitig sollte den schwedischen Multiplikatoren, Akteuren und Programmteilnehmern, die deutsche Kunstbranche sowie interessante Angebote der deutschen Kunstszene präsentiert werden. Dementsprechend konzipierte die Deutsch-Schwedische Handelskammer ein umfangreiches Programm, bestehend aus unterschiedlichen Modulen.

Den Auftakt vor Ort machte das gemeinsame Briefing in den Räumlichkeiten der königlichen Kunstakademie zusammen mit dem Deutschen Botschafter in Stockholm, dem Korrespondenten der GTAI sowie dem Vertreter des BMWi und des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler. Das weitere Programm bestand unter anderem aus einer Präsentationsveranstaltung, bei der sich die deutschen Teilnehmer dem schwedischen Publikum präsentieren konnten und der Repräsentant des schwedischen Kunstrates Einblicke in das öffentliche Kunsteinkaufsverfahren gab. An allen 3 Tagen der Reise fanden Gespräche mit Verbänden, Institutionen und anderen Multiplikatoren der Szene (Market Insight) und es waren Besuche von Galerien und Museen (Best practice) sowie die Möglichkeit für individuelle Gespräche im Programm enthalten. Darüber hinaus erhielten die deutschen Teilnehmer im Vorfeld der Reise eine vorbereitende Zielmarktanalyse und nahmen an zwei einführenden Webinaren, mit Fokus auf Schweden und den Zielmarkt, teil. Dank der Durchführung vor Ort konnte der ebenso wichtige Dialog unter den Teilnehmern sowie mit den Repräsentanten der Deutsch-Schwedischen Handelskammer während der gesamten Reise fortgeführt werden. Alle Teilnehmer waren mit der Organisation des Programmes und dessen Durchführung sehr zufrieden.

Die deutschen Teilnehmer waren hauptsächlich Galeristen mit Fokus auf zeitgenössischer Kunst. Wichtige gemeinsame Programmpunkte waren vor allem der Austausch und die Interaktion mit schwedischen Galerien, dem schwedischen Galerienverband und schwedischen Kunsteinrichtungen. Dementsprechend führte die Geschäftsanbahnungsreise die deutschen Teilnehmer nach Stockholm, in die schwedische Hauptstadt, die zugleich das Zentrum der schwedischen

Durchführer:



Kulturszene ist. Die Präsentationsveranstaltung fand in den Räumlichkeiten des Nationalmuseums statt, mit insgesamt 50 Teilnehmern aus der schwedischen Kunst- und Kulturszene, gemäß der geltenden Corona Restriktionen in Schweden zu diesem Zeitpunkt. Alle neun teilnehmenden deutschen Unternehmen präsentierten sich dem schwedischen Publikum. Direkt im Anschluss daran bestand die Möglichkeit sich direkt mit den deutschen Teilnehmern auszutauschen und Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit des Austausches wurde von der schwedischen sowie deutschen Seite sehr gelobt und mit positivem Feedback vermerkt. Einen besonders geschätzten Programmpunkt

bildete auch der direkte Austausch mit einem schwedischen Kunstsammler, der der Gruppe einen persönlichen Einblick in die schwedische Kunstszene gab. Des Weiteren hatte die Deutsch-Schwedische Handelskammer drei Museumsbesuche arrangiert, *Nationalmuseum*, *Moderna Museet* und *Artipelag*, die einen guten Überblick über die Kunstszene der Vergangenheit und der Moderne in Schweden gaben. Darüber hinaus besuchte die Gruppe eine Vielzahl von Galerien sowie die Kunstsammlung der SEB Bank.

Am Ende gab es durchweg nur positive Bewertungen der Reise bei den deutschen Teilnehmern. Besonders schätzten die Teilnehmer, dass die Reise ein Türöffner für weitere Gespräche in der Zukunft war und gleichzeitig ein besseres Verständnis für den schwedischen Markt gegeben hat. Des Weiteren konnte die Reise den Teilnehmern, wie erhofft, interessante Einblicke in die schwedische Kunstszene vermitteln. Auch die im Vorfeld der Reise durchgeführten Webinare erwiesen sich als wertvoll, da viele praktische Punkte und Hinweise bereits vor der Reise angesprochen werden konnten und somit der Fokus auf die reibungslose Durchführung der geplanten Programmpunkte gelegt werden konnte. Alle Teilnehmer waren sehr engagiert und nutzten die Gelegenheit, die schwedischen Gesprächspartner nach Details zum Markt und zu den Unterschieden zwischen dem deutschen und dem schwedischen Markt zu befragen.



Die Durchführung ist nun erfolgreich abgeschlossen und die Ziele der Geschäftsanbahnungsreise sind erfüllt. Die Teilnehmer beginnen mit der Nachbearbeitung der erhaltenen Erstkontakte und der Auswertung der möglichen Geschäfts- bzw. Kooperationsmöglichkeiten in Schweden oder mit schwedischen Partnern.

Sind auch Sie an einer Teilnahme an einer Geschäftsanbahnungsreise interessiert? Eine [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann zudem unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Katrin Kraus-Wikholm
Projektleiterin
Deutsch-Schwedische Handelskammer
Katrin.Kraus@handelskammer.se
www.handelskammer.se

Ninni Löwgren Tischer
Abteilungsleiterin Market Services
Deutsch-Schwedische Handelskammer
Ninni.Loewgren@handelskammer.se

Bildnachweis Deutsch-Schwedische Handelskammer